



**Oberstudienrat  
Otto Gartner †**

*Udo Wasmer*

Oberstudienrat Gartner ist den Lesern der „Ortenau“ bekannt geworden durch seine 9 Folgen der „Regesten der Herren von Windeck“ von 1190—1439. Diese Arbeit beanspruchte einen immensen Fleiß und außerdem eine fachliche Könnerschaft, wie sie Otto Gartner als große Begabung gegeben war. Er war lange Jahre Vorsitzender des Historischen Vereins Bühl. Für die Geschichtsforschung für Bühl und Umgebung war er geradezu ein Glücksfall. Vor allem war wichtig sein großes Engagement als Schriftleiter der heimatgeschichtlichen Blätter, der „Bühler Blauen Hefte“ (seit 1966). Außerdem kümmerte er sich um den Wiederaufbau des Bühler Heimatmuseums nach dem Kriege. Noch im hohen Alter hat er das mühselige Geschäft betrieben, alte Urkunden zu übersetzen und auszuwerten.

In einer Besprechung über den Pfarrer Karl Reinfried schreibt er folgende Sätze: „Reinfrieds oberstes Anliegen war die Darstellung der geschichtlichen Wahrheit in einer gemeinverständlichen Sprache ohne Überschwang und Übertreibung, aber mit einer Interesse weckenden Kraft. Besonders seine vielen heimat-historischen Abhandlungen in der Tageszeitung suchten den Gegenwartsbezug und wirkten dadurch aktuell und volkstümlich.“

Diese Sätze können ebensogut für Otto Gartner gelten. Für mich als Kollege war das Erstaunlichste seine sensible Neigung zur Lyrik.